

Bedarfsgerechte Angebote im Sozialraum

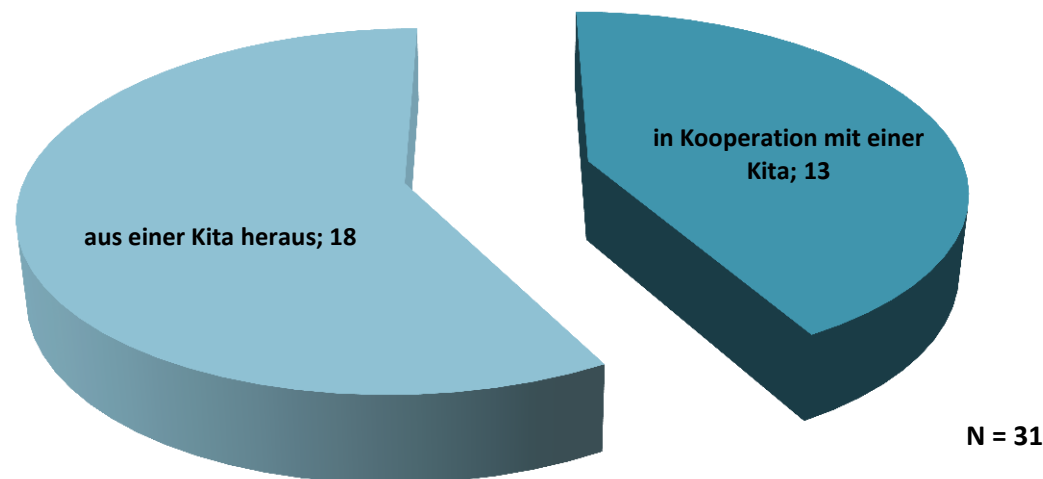
Die Rolle von Familienzentren im Sozialraum

Berliner Familienzentren

- | Seit Okt. 2012 berlinweit 24 FamZ
- | Frühjahr 2014 berlinweit 31 FamZ
- | Angebunden an Kindertageseinrichtungen
- | Kooperationspartner: Jugendamt
- | Konsultationsangebot: Regenbogenfamilien

Berliner Familienzentren

I Struktur der 31 Familienzentren (Stand 28.02.2015):



Berliner Familienzentren

I Ziele lt. Förderleitlinien:

- Optimierung der Infrastruktur, damit Familien besser erreicht und unterstützt sowie Angebote besser aufeinander abgestimmt werden können,
- Stärkung der Erziehungsfähigkeit von Eltern,
- Förderung der Zusammenarbeit und Vernetzung der Leistungserbringer im Interesse einer optimalen Nutzung der vorhandenen Ressourcen.

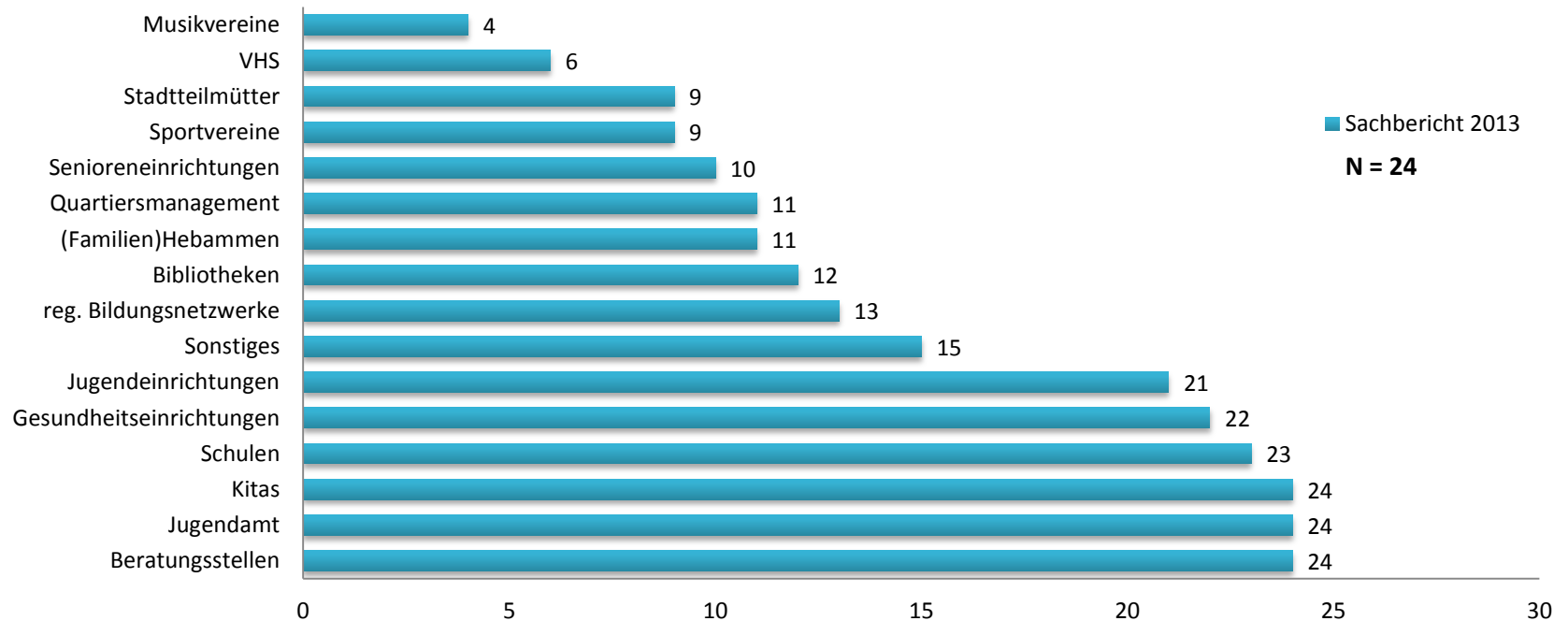
Berliner Familienzentren

I Angebote lt. Förderleitlinien:

- Treffpunktmöglichkeiten in Form von Familiencafés oder Familienclubs (auch für Familien, deren Kinder nicht die betreffende Kita besuchen)
- Informationen über Hilfs- und Unterstützungsangebote für Familien im Sozialraum
- Familienbildungs- und Beratungsangebote für Eltern insbesondere aus dem Spektrum Erziehungskompetenz, Gesundheit, Haushaltsführung, Spracherwerb und Sprachförderung.

Berliner Familienzentren

I Kooperationspartner im Sozialraum (Stand 31.12.2013):



Rahmenbedingungen für die Arbeit des Familienzentrums Halemweg

- | Konzeptvorgaben durch das Programm Berliner Familienzentren
- | Gesetzliche Grundlagen nach §16 SGB VIII i.V.m. §20ff. KJHG
- | Frühe Hilfen - Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)
- | Aktuelle gesellschaftliche Ereignisse bzw. Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen für die Arbeit des Familienzentrums Halemweg

- | Bedarfe der Familien in Charlottenburg-Nord
- | Auf dieser Basis entstehen:
 - Familienbildungs-, Beratungs-, und Freizeitangebote
 - sowie Angebote der Frühen Hilfen

Aufbau der Angebote des FamZs

- | Ausrichtung von Inhalt und Struktur der Angebote im Familienzentrum auf effektive Verzahnung der Bereiche „**Gesundheit und Soziales**“
- | im Sinne der **Bedarfe der Familien** in Charlottenburg-Nord und des Aufbaus von **Präventionsketten**
- | Programm des Familienzentrums beinhaltet präventive, zielgruppen- und sozialraumorientierte, partizipative und Resilienz fördernde Angebote

Bedarfsgerechte Angebote

Offene Angebote mit Experten vor Ort

Offene
Sprechstunde
zu den
Themen
„Familie und
Bürokratie“

Babysprech-
stunde mit
Kinderkranken-
schwester aus
dem KJGD

Niedrigschwellige
offene
Treffpunktmöglichkei-
ten, z.B. „Elternoase“/
Familiencafé mit
Beratung (Soziales
und Gesundheit)
Bewegungsangebot
und Frühstück

Polnischer
Treff für
Familien

Frauen- und
Müttertreff in
Begleitung der
Stadtteilmütter
und Dolmetscher-
innen

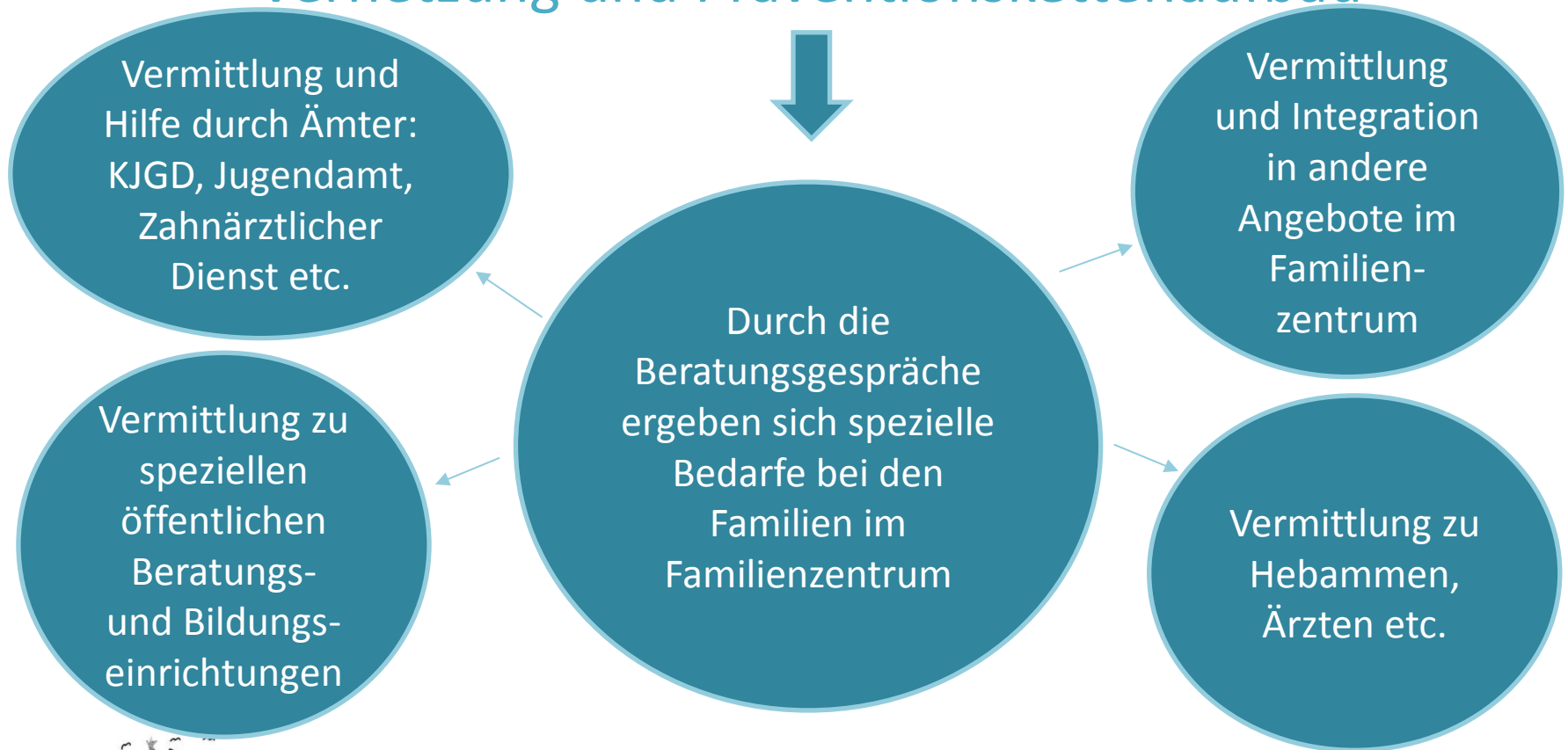


Satellitenveranstaltung zum Kongress Armut und Gesundheit

04. März 2015

Bedarfsgerechte Angebote

Vernetzung und Präventionskettenaufbau



Bedarfsgerechte Angebote

Gemeinsame Bedarfsanalyse & Angebotsentwicklung

Beispiel: Ausgangspunkt Sozialraum → Familienzentrum

Geringe Kenntnisse zum Thema „Richtige Ernährung von Babys und Kindern“ bei Familien: Fehlernährung/Erziehung zu „Fehlernährung“



Kitas und Schulen: Regelmäßige Konfrontation des Personals mit den Familien und diesem Thema



Bedarfsgerechte Angebote

Gemeinsame Bedarfsanalyse & Angebotsentwicklung

Beispiel: Ausgangspunkt Sozialraum → Familienzentrum

Problematik ist Thema bei Vernetzungstreffen mit Familienzentrum, Kitas, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen



Gemeinsame Entwicklung für zentrales und / oder dezentrales Angebot im Sozialraum



Informationen an bezirkliche Netzwerkebenen weiterreichen



Bedarfsgerechte Angebote

Organisierte Zusammenarbeit & feste Ansprechpartner

Beispiel: Ausgangspunkt bezirkliche und öffentliche Einrichtungen → Familienzentrum

Familie bei Familienhebamme / KJGD (Hauserstbesuch) / Jugendamt / Frauen - oder Kinderarzt mit Bedarf an Unterstützung und Beratung zu Entwicklung und Erziehung des Kindes im Alltag



An passendes Angebot im Sozialraum mittels Kooperationen / Vernetzungen zu Bildungseinrichtungen, z.B. Familienzentrum persönlich vermitteln, in Angebot integrieren oder passendes Angebot entwickeln



Satellitenveranstaltung zum Kongress Armut und Gesundheit

04. März 2015

Bedarfsgerechte Angebote

Organisierte Zusammenarbeit & feste Ansprechpartner

Beispiel: Ausgangspunkt bezirkliche und öffentliche Einrichtungen → Familienzentrum

Frühe Hilfen - Netzwerk-Treffen (z.B.) als Plattform für aktuelle Bedarfe von Familien und zur Organisation der Vernetzung nutzen



Familien an adäquates Angebot im Sozialraum mittels Kooperationen / persönlich vermitteln, in Angebot integrieren oder passendes Angebot entwickeln

Angebote im FamZ Halemweg

- | Familiencafé und Spielzeit; Elternoase
- | Kochworkshop „gesunde Ernährung“
- | Babymassage; Hebammen- und offene Sprechstunde
- | Rückbildungskurs; Frauen- und Müttertreff
- | Eltern-Kind-Turnen; Vater-Kind-Sportgruppe
- | Musikgarten; Tanz-Theater-Akrobatik; Kunstkurs
- | Lese- und Schreibwerkstatt; Deutschkurs
- | Zusammen aufwachsen; FenKid; FuN Baby
- | Kleider- und Spielzeugtauschbörse

Zusammenfassung

I Familienzentrum als **niedrigschwelliger Zugangsort...**

- an dem **präventive** regelmäßige Begleitung und Beratung der Familien
- durch **Gesundheitsexperten und pädagogische Experten in enger Zusammenarbeit** gewährleistet wird,
- um **bezirkliche Interventionsmaßnahmen** verringern zu können.
- Familienzentren als Vermittler der Familien und **ihrer Bedarfe im Sozialraum.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

